



Die Stimme unseres Landes.

DER LANDTAG.

2020



Liebe Niederösterreicherinnen
und Niederösterreicher!

Der Niederösterreichische Landtag ist das Herzstück der parlamentarischen Arbeit und das Zentrum demokratischer Willensbildung im Bundesland Niederösterreich. Jede wahlberechtigte Landesbürgerin und jeder wahlberechtigte Landesbürger bestimmt mit ihrer bzw. seiner Stimme, wie sich das Landesparlament zusammensetzt und wer die politische Verantwortung für unser Land übernehmen soll. Die 56 Abgeordneten des Niederösterreichischen Landtages werden für fünf Jahre gewählt.

Als Präsident dieses Landtages ist es mir ein großes Anliegen, die Bürgerinnen und Bürger zu informieren, wie der Niederösterreichische Landtag funktioniert, wofür er zuständig ist, wie er sich zusammensetzt und welche Aufgaben die einzelnen Abgeordneten übernehmen. Die vorliegende Broschüre gibt darüber Einblick und soll außerdem anregen, sich mit den Aufgaben und der Arbeitsweise des Landesparlaments noch intensiver auseinanderzusetzen.

Gleichzeitig lade ich Sie ein, das Landhaus und das Landesparlament in St. Pölten zu besuchen und Plenarsitzungen des Landtages vor Ort oder live im Internet mitzuverfolgen.

Mag. Karl Wilfing
Präsident des NÖ Landtages

Die 56 Abgeordneten
des NÖ Landtages sind
Botschafter der Regionen,
der Menschen und der
Vielfalt unseres Landes.

Der Landtag besteht aus 56 Abgeordneten. Der neu gewählte Landtag wird vom amtierenden Präsidenten zu seiner konstituierenden Sitzung einberufen. Jeder Abgeordnete hat vor dem Landtag ein Gelöbnis abzulegen. Die Sitzungen des Landtages sind grundsätzlich öffentlich und nach Maßgabe der Plätze für alle Bürger zugänglich.



SCHWERPUNKTE DER ARBEIT DES LANDTAGES SIND:

- Verfassungsgesetzgebung des Landes
- Gesetzgebung des Landes
- Beschluss des Landesbudgets und des Dienststellenplans des Landes
- Wahl des Landtagspräsidenten, des Zweiten und Dritten Präsidenten
- Wahl des Landeshauptmannes, der zwei Landeshauptmannstellvertreter und der sechs Landesräte
- Kontrolle der Landesregierung (Die Mitglieder der Landesregierung sind den Abgeordneten des Landtages auskunftspflichtig.)
- Vereinbarungen zwischen Bund und Land
- Rechnungskontrolle
- Wahl der Ausschüsse
- Festlegung der Ausschussarbeit
- Wahl des Landesrechnungshofdirektors
- Wahl der niederösterreichischen Mitglieder und Ersatzmitglieder des Bundesrates
- Debatte über aktuelle Themen in der „Aktuellen Stunde“
- Mitwirkung an europäischen Gesetzesvorhaben im Wege von sogenannten Subsidiaritätskontrollen

Unsere parlamentarische
Demokratie lebt von
konstruktiven Debatten
in verbindlichem Ton sowie
der **Aufrichtigkeit** der Anliegen.

Der Landtag ist die gewählte Volksvertretung des Bundeslandes Niederösterreich. Die Landesbürgerinnen und Landesbürger sind in der Regel alle fünf Jahre aufgerufen, einen neuen Landtag zu wählen. Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger, der spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in einer Gemeinde des Landes Niederösterreich seinen ordentlichen Wohnsitz hat.



Die Präsidenten des NÖ Landtages: Präsident Mag. Karl Wilfing (Mitte), Zweiter Präsident Mag. Gerhard Karner (links), Dritte Präsidentin Mag. Karin Renner (rechts)

DIE PRÄSIDENTEN DES LANDTAGES.

Der Präsident des Landtages wird vom Landtag gewählt. Der Präsident vertritt den Landtag nach außen, das heißt, er allein ist befugt, im Namen des Landtages Erklärungen abzugeben. Er beruft den Landtag zu seinen Sitzungen ein, teilt die Verhandlungsgegenstände zu, legt die jeweilige Tagesordnung fest, leitet die Verhandlungen, erteilt das Wort, leitet die Abstimmungen und verkündet deren Ergebnis. Die einzelnen Verhandlungsgegenstände werden von ihm den zuständigen Ausschüssen zugewiesen.

Der Präsident führt den Vorsitz in der Präsidialkonferenz (die Präsidenten beraten gemeinsam mit den Klubobleuten und Fraktionsvorsitzenden die Fragen der Arbeit im Landtag, z. B. Sitzungstermine, Redezeiten, etc). Er wird vom Zweiten Präsidenten und der Dritten Präsidentin unterstützt, welche ebenfalls vom Landtag gewählt werden. Die Präsidenten werden nach dem Stärkeverhältnis der Parteien im Landtag gewählt.

DIE ABGEORDNETEN DES LANDTAGES VON NIEDERÖSTERREICH

NEOS



Edith
Kollermann



Indra
Collini

Fraktionslos



Martin
Huber



Helmut
Hofer-Gruber



Reinhard
Teufel

FPÖ



Jürgen
Handler



Dieter
Dorner



Erich
Königsberger



Vesna
Schuster



Ina
Aigner



KO Udo
Landbauer

SPÖ



Rainer
Windholz



Hannes
Weninger



Alfredo
Rosenmaier



René
Pfister



Gerhard
Razborcan



Karin
Scheele



Kathrin
Schindele



Elvira
Schmidt



KO Reinhard
Hundsmüller



Josef
Wiesinger



Kerstin
Suchan-Mayr



Christian
Samwald

ÖVP



Christoph
Kaufmann



Franz
Mold



Manfred
Schulz



Gerhard
Schödingner



Josef
Balber



Karl
Moser



Franz
Dinobl



Christoph
Kainz



KO Klaus
Schneeberger



Christian
Gepp



Franz
Rennhofer



Bernhard
Ebner



Waltraud
Ungersböck



René
Lobner



Martin
Schuster



Richard
Hognl



Kurt
Hackl



Doris
Schmidl



Michaela
Hinterholzer



Hermann
Hauer



Martin
Michalitsch



Josef
Edlinger



Anton
Erber



Anton
Kasser



Jürgen
Maier



Bernhard
Heinrichs-
berger



Margit
Göll

GRÜNE



Silvia
Moser



Georg
Ecker



Helga
Krismer-Huber

DIE PRÄSIDENTEN DES LANDTAGES VON NIEDERÖSTERREICH



Zweiter Präsident
Gerhard Karner
(ÖVP)



Präsident
Karl Wilfing
(ÖVP)



Dritte Präsidentin
Karin Renner
(SPÖ)

*Landtagsarbeit heißt
nicht 12 Sitzungen im Jahr,
sondern 365 Tage im Jahr.
Jeder Tag ist Landtag.*



DIE ARBEIT IM LANDTAG.

Die Aufgabe der Abgeordneten besteht nicht nur in der Teilnahme an den Sitzungen des Landtages und seiner Ausschüsse. Auch die Teilnahme an Besprechungen der Landtagsmaterien in den Klubsitzungen und Arbeitsgruppen bilden einen wesentlichen Bestandteil der Arbeit der Landtagsabgeordneten.

In der Ausübung ihrer Funktionen sind sie an keinen Auftrag gebunden. Wie für die Abgeordneten zum Nationalrat gilt der Grundsatz des „freien Mandats“. Dazu zählen die Auseinandersetzung mit einer Vielzahl unterschiedlicher Themen sowie die Behandlung

persönlicher Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Die Landtagsabgeordneten sind mitverantwortlich für die regionale Entwicklung ihres jeweiligen Bezirkes. Sie vertreten ihre Wählerinnen und Wähler, das heißt, dass sie 365 Tage im Jahr mit ihnen in Kontakt stehen und sich austauschen, Meinungen einholen, unterschiedliche Interessen erfassen. Im laufenden Kontakt mit der Bevölkerung informieren sich die Abgeordneten über die Anliegen und Probleme verschiedenster Institutionen und Bevölkerungsgruppen (z. B. Gemeinden, Vereine, Initiativen etc.) und können diese im Landtag einbringen.

MITREDEN. MITENTSCHEIDEN. KONTROLLIEREN.

Das Geschehen im Landtag bestimmt die Geschäftsordnung. Sie regelt die Rechte und Pflichten der Landtagsabgeordneten, die Eröffnung und Konstituierung des Landtages nach der Landtagswahl und die Einberufung des Landtages.

In der Geschäftsordnung sind weiters die Wahlen im Landtag (z. B. Präsidenten, Regierungsmitglieder), die Einrichtung von Ausschüssen und Unterausschüssen, die Behandlung der Tagesordnung und die Behandlung von Anfragen und Berichten festgelegt. Auch der Ablauf der Beratungen (z. B. Wortmeldung), der Abstimmungen sowie die Bestimmungen über die Ordnungsbefugnisse des Vorsitzenden sind hier geregelt.

Eine besondere Einrichtung ist die „Aktuelle Stunde“ im Landtag. Diese kann auf Antrag während jeder Landtagssitzung stattfinden. Sie dient der Besprechung von Themen, die für das Land von allgemeinem Interesse sind.



DIE AUFGABEN UND THEMEN SIND SO VIELFÄLTIG WIE DAS LAND.

Eine der wesentlichsten Aufgaben des Landtages ist der jährliche Beschluss des Landesbudgets. Der vom Landtag beschlossene Voranschlag ist die bindende Grundlage für die finanzielle Gebarung des Landes. Die Gesamtausgaben des Landes für 2020 belaufen sich auf rund 9,2 Milliarden Euro. Rund 2,8 Milliarden Euro werden für den Bereich „Landeskliniken und Pflege und Betreuungszentren“ bereitgestellt, gefolgt von „Unterricht, Erziehung und Sport“ mit rund 1,7 Milliarden Euro, von „Soziales“ mit rund 1,3 Milliarden Euro, von „Gesundheit“ mit rund 643 Millionen Euro und von „Wohnbau, Landwirtschaft, Wirtschaftsförderung und Dienstleistungen“ mit rund 591 Millionen Euro.

Überdies entscheidet der Landtag über den Dienststellenplan, also mit welchen Personalressourcen die Landesregierung die auferlegten Aufgaben zu bewältigen hat. Der am Ende des Jahres erstellte Rechnungsabschluss legt Rechenschaft über die widmungsgemäße Verwendung der Geldmittel ab.





DIE LANDTAGSDIREKTION. ARBEIT FÜR DEN LANDTAG. SERVICE FÜR DIE BÜRGER.



Zur Unterstützung bei den parlamentarischen Aufgaben und zur Besorgung der Verwaltungsangelegenheiten im Bereich der Organe der Gesetzgebung des Landes ist die Landtagsdirektion berufen. Damit ist sie die ständige Geschäftsstelle des Landtages, seiner Ausschüsse, des dreiköpfigen Landtagspräsidiums und der

Präsidalkonferenz, in denen neben dem Landtagspräsidium auch der Landtagsdirektor, die Klubobleute sowie ihre Klubdirektoren vertreten sind. Geleitet wird die Landtagsdirektion von Landtagsdirektor Mag. Thomas Obernosterer.

DER NÖ LANDTAG. IMMER AKTUELL UND LIVE IM INTERNET:

noe-landtag.gv.at

Der NÖ Landtag bietet allen interessierten Landesbürgerinnen und -bürgern ein umfangreiches Service, um die Arbeit der Abgeordneten im Detail und nahezu zeitgleich mitverfolgen zu können.

Der neue Internet Auftritt informiert übersichtlich und verständlich über die Aktivitäten des Landtages.

OFFENHEIT UND TRANSPARENZ BEI BESCHLÜSSEN IM NÖ LANDTAG.

Sämtliche Vorlagen, ob von der Regierung oder von den Abgeordneten selbst, alle Abänderungsanträge, Berichte von Ausschüssen und der Rechnungshöfe, der Volksanwaltschaft usw. werden sofort nach deren Einlangen ins Internet gestellt und sind dort für alle abrufbar. Ein Online-Archivsystem (siehe „Mediathek/Videoarchiv“) macht die Arbeit des Landtages transparenter, jederzeit abrufbar und damit gut nachvollziehbar.

Mediathek/
Videoarchiv



Der NÖ Landtag ist jetzt auch auf Instagram unter **landtag_noe** zu finden.

PROTOKOLLE ALLER SITZUNGEN IM INTERNET.

Die Beratung und Beschlussfassung im Plenum des Landtages wird im Internet live übertragen (Live-Stream) und alle Protokolle sind nachlesbar - zurückreichend bis 1945.



LANDTAGSKLUBS UND ABGEORDNETE IM NÖ LANDTAG.

Vier Abgeordnete einer Partei bilden einen Klub, dem auch bestimmte Rechte zukommen. Hier werden die Geschäftsstücke intern beraten und diskutiert, um mit einer abgestimmten Meinung, Anregungen, Fragen und Anträgen bereits im Ausschuss die Erledigung voranzutreiben bzw. bei gegensätzlichen Auffassungen der Klubs wenn möglich einen Kompromiss zu erarbeiten. Die Klubs verfügen über eine eigene Organisation mit entsprechenden Hilfsmitteln für die Abgeordneten.

Landtagsklub der Volkspartei Niederösterreich
 Gf. Klubobmann
 LAbg. Mag. Klaus Schneeberger
 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1
 Tel.: +43 (0)2742 9005 DW 12310
 Fax: +43 (0)2742 9005 DW 13800
 E-Mail: post.vpklub@noel.gv.at
 www.noevpklub.at



Klub der Sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Niederösterreichs
 Klubobmann
 LAbg. Reinhard Hundsmüller
 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 2
 Tel.: +43 (0)2742 9005 DW 12110
 Fax: +43 (0)2742 9005 DW 12506
 E-Mail: post.spoeklubnoe@noel.gv.at
 www.landtagsklub.noel.spoe.at



Freiheitlicher Klub im NÖ Landtag
 Klubobmann
 Udo Landbauer, MA
 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1
 Tel.: +43 (0)2742 9005 DW 13440
 Fax: +43 (0)2742 9005 DW 13450
 E-Mail: post.fpklub@noel.gv.at
 www.fpoe-noe.at



Abgeordnete Grüne im NÖ Landtag
 Sprecherin der Grünen im NÖ Landtag
 Dr.ⁱⁿ Helga Krismer-Huber
 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1
 Tel.: +43 (0)2742 9005 DW 16700
 Fax: +43 (0)2742 9005 DW 16710
 E-Mail: landtag@gruene.at
 www.niederoesterreich.gruene.at



Abgeordnete NEOS im NÖ Landtag
 Sprecherin der NEOS im NÖ Landtag
 Mag.^a Indra Collini
 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1
 Tel.: +43 (0)2742 9005 DW 14700
 E-Mail: landtag.noel@neos.eu
 https://niederoesterreich.neos.eu



DIE BUNDESRÄTE.

Der Bundesrat ist neben dem Nationalrat die zweite Kammer des österreichischen Parlaments. Seine primäre Aufgabe ist die Vertretung der Interessen der Länder im Prozess der Bundesgesetzgebung. Seine Mitglieder werden von den Landtagen gewählt, und zwar nach dem Stärkeverhältnis der Parteien im jeweiligen Landtag. Wie viele Mandatare ein Bundesland entsendet, hängt von der Zahl seiner Bürgerinnen und Bürger ab. Pro Bundesland müssen jedoch mindestens drei Mitglieder entsendet werden.

Derzeit hat der Bundesrat 61 Mitglieder. Sie werden von den Landtagen für die Dauer der jeweiligen Landtagsgesetzgebungsperiode gewählt. Änderungen in der Zusammensetzung des Bundesrates sind daher nach jeder Landtagswahl möglich. Niederösterreich stellt 12 der 61 Mitglieder des Bundesrates.

ÖVP	Otto AUER
	Karl BADER
	Mag. ^a Dr. Doris BERGER-GRABNER
	Ing. Eduard KÖCK
	Martin PREINEDER
SPÖ	Mag. ^a Marlene ZEIDLER-BECK, MBA
	Sonja ZWAZL
FPÖ	Doris HAHN, MEd, MA
	Andrea KAHOFER
	Eva PRISCHL
FPÖ	Michael BERNARD
	Andreas Arthur SPANRING



DIE AUSSCHÜSSE.

Zur Vorbereitung der Verhandlungsgegenstände bildet der Landtag Ausschüsse. Die Anzahl der Ausschussmitglieder und Ersatzmitglieder wird vom Landtag durch Beschluss festgelegt. Die Ausschussmitglieder (und ebenso viele Ersatzmitglieder) werden von den einzelnen Landtagsklubs nominiert.

In den Ausschüssen sind die im Landtag vertretenen Parteien nach dem Verhältnis ihrer Stärke vertreten. Der Ausschuss wählt aus seiner Mitte einen Obmann und so viele Obmann-Stellvertreter und Schriftführer, als für notwendig erachtet werden. Zur Vorbehandlung eines ihm zugewiesenen Verhandlungsgegenstandes kann der Ausschuss auch einen Unterausschuss einsetzen. In den Unterausschüssen werden oft auch externe Experten zu Rate gezogen.

Für jeden Verhandlungsgegenstand wählt der Ausschuss vor Beginn der Beratungen einen Berichterstatter, welcher im Namen des Ausschusses im Landtag zu berichten hat. Jeder Ausschuss kann im Zusammenhang mit einem Verhandlungsgegenstand außerdem eigene Anträge im Landtag stellen. An den Beratungen der Ausschüsse nehmen unter anderem auch Vertreter der Landesregierung, Sachverständige und Auskunftspersonen teil. Seit 22. März 2018 sieht die Geschäftsordnung vor, sogenannte Untersuchungsausschüsse als Minderheitenrecht zu ermöglichen. Das heißt, nunmehr kann ein Drittel der Abgeordneten die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses verlangen.

Die derzeitigen Ausschüsse des NÖ Landtages und ihre Vorsitzenden:

Bau-Ausschuss
Mag. Christian Samwald, SPÖ
Stv. Mag. Kurt Hackl, ÖVP

Bildungs-Ausschuss
Kathrin Schindele, SPÖ
Stv. Margit Göll, ÖVP

Europa-Ausschuss
Jürgen Maier, ÖVP
Stv. Hannes Weninger, SPÖ

Gesundheits-Ausschuss
Mag.ª Karin Scheele, SPÖ
Stv. DI Franz Dinhobl, ÖVP

Kommunal-Ausschuss
Josef Balber, ÖVP
Stv. Dieter Dorner, FPÖ

Kultur-Ausschuss
René Lobner, ÖVP
Stv. Mag.ª Karin Renner, SPÖ

Landwirtschafts-Ausschuss
Ing. Manfred Schulz, ÖVP
Stv. Ing. Mag. Reinhard Teufel, FPÖ

Rechnungshof-Ausschuss
Mag. Karl Wilfing (ÖVP), Mag. Gerhard Karner (ÖVP) und Mag.ª Karin Renner (SPÖ) übernehmen für die Dauer eines halben Jahres abwechselnd den Vorsitz.

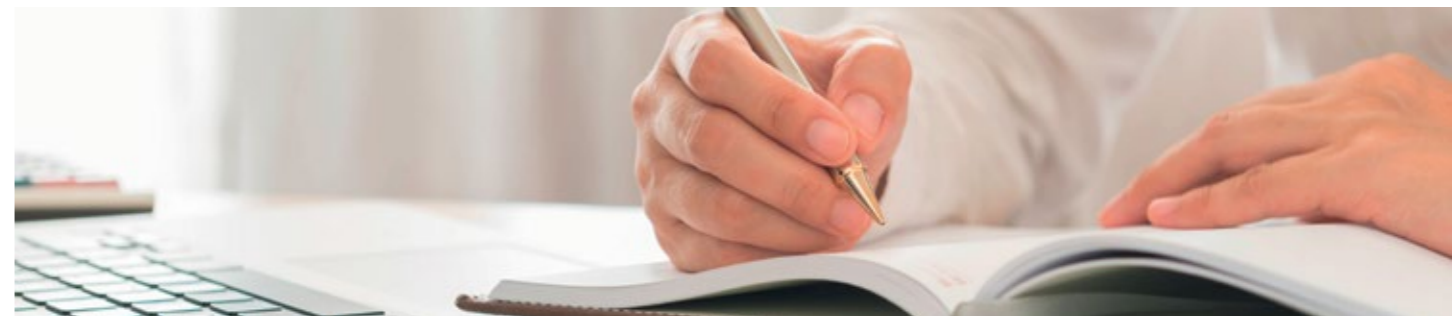
Rechts- und Verfassungs-Ausschuss
Dr. Martin Michalitsch, ÖVP
Stv. Hannes Weninger, SPÖ

Sozial-Ausschuss
Anton Erber MBA, ÖVP
Stv. Doris Schmidl, ÖVP

Umwelt-Ausschuss
Ina Aigner, FPÖ
Stv. Josef Edlinger, ÖVP

Verkehrs-Ausschuss
Dieter Dorner, FPÖ
Stv. Jürgen Maier, ÖVP

Wirtschafts- und Finanz-Ausschuss
Michaela Hinterholzer, ÖVP
Stv. Anton Kasser, ÖVP



DER LANDES-RECHNUNGSHOF.

Der Landesrechnungshof ist ein Organ des Landtages. Er ist unabhängig und unterstützt die Abgeordneten bei der Finanzkontrolle gegenüber der Landesregierung. An seiner Spitze steht die vom Landtag gewählte Landesrechnungshofdirektorin Dr.ⁱⁿ Edith Goldeband.

Der Landesrechnungshof prüft die Finanzen des Landes auf Richtigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Überprüft werden Verwaltungen, Unternehmungen, Anstalten, Fonds und Stiftungen des Landes. Dazu zählen zum Beispiel Bezirkshauptmannschaften, Landeskliniken, Berufs-, Fach- bzw. Sonderschulen, Jugendheime sowie Pensionisten- und Pflegeheime. Die Kontrolle umfasst auch Beteiligungen, Förderungen und Haftungen. Die Prüferinnen und Prüfer beurteilen, wie Steuergelder verwendet werden. Die Berichte enthalten Vorschläge für Einsparungen und Verbesserungen. Diese werden umgesetzt und kommen

den Bürgerinnen und Bürgern, zum Beispiel durch bessere Versorgung (Spitäler, Pflegeheime), leistbare Sport- und Kulturangebote, innovative Verwaltung und mehr Sicherheit, zugute.

Die Berichte bieten eine sachliche Grundlage für Entscheidungen der Politik, der Verwaltung und der Unternehmungen des Landes. Damit unterstützt der Landesrechnungshof die Gesetzgebung sowie die Budget- und Kontrollhoheit des Landtages.

Der Landesrechnungshof wurde als erster österreichischer Rechnungshof europäisch zertifiziert (sog. CAF-Gütesiegel, Europäisches Qualitätszertifikat) und setzt damit österreichweit neue Standards im Hinblick auf Professionalität und Effizienz in der Finanzkontrolle. Die Berichte werden im Landtag besprochen und im Internet unter www.lrh-noe.at veröffentlicht.

Unsere zentrale Aufgabe ist es,
mit unserer Arbeit im Landtag
und in der Zusammenarbeit mit der
Landesregierung **den** eigenständigen
Weg Niederösterreichs zu begleiten,
zu unterstützen und zu stärken.



LH Mag.^a Johanna Mikl-Leitner, ÖVP
(Bildmitte) mit
Landesrat DI Ludwig Schleritzko, ÖVP
Landesrat Mag. Jochen Danninger, ÖVP
LHStv. Dr. Stephan Pernkopf, ÖVP
Landesrätin Mag.^a Christiane
Teschl-Hofmeister, ÖVP
Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, SPÖ
LHStv. Franz Schnabl, SPÖ
Landesrat Dr. Martin Eichtinger, ÖVP
Landesrat Gottfried Waldhäusl, FPÖ
(v.l.n.r.)

Die Niederösterreichische
Landesregierung im
Überblick:

Landeshauptfrau

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner (ÖVP)
Gemeinden, Wissenschaft und Forschung,
Kultur und Personal.
Führt den Vorsitz in der Landesregierung
und vertritt das Bundesland nach außen.

Landeshauptfrau-Stellvertreter

Dr. Stephan Pernkopf (ÖVP)
Landeskliniken, Umwelt und
Landwirtschaft

Landeshauptfrau-Stellvertreter

Franz Schnabl (SPÖ)
Kommunale Verwaltung, Konsumenten-
schutz und Bau- und Verkehrsrecht

Landesrat

DI Ludwig Schleritzko (ÖVP)
Finanzen und Mobilität

Landesrätin

Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister (ÖVP)
Bildung, Familien und Soziales

Landesrat

Dr. Martin Eichtinger (ÖVP)
Wohnen, Arbeit und internationale
Beziehungen

Landesrat

Mag. Jochen Danninger (ÖVP)
Wirtschaft, Tourismus und Sport

Landesrätin

Ulrike Königsberger-Ludwig (SPÖ)
Soziale Verwaltung, Gesundheit und
Gleichstellung

Landesrat

Gottfried Waldhäusl (FPÖ)
Integration und Veranstaltungswesen



Angelobung von LH
Mag.^a Johanna Mikl-Leitner
durch Landtagspräsident
Mag. Karl Wilfing (22.03.2018).

DIE LANDESREGIERUNG.

Die Landesregierung ist oberstes Verwaltungsorgan des Landes. Sie ist für die konkrete Umsetzung der Gesetze und sonstigen Beschlüsse des Landtages verantwortlich. Das gilt insbesondere auch für das Landesbudget.

Die Landesregierung besteht aus neun Mitgliedern - der Landeshauptfrau, zwei Landeshauptfrau-Stellvertretern und sechs weiteren Mitgliedern (LandesrätInnen), die vom Landtag gewählt werden.

Für die Zusammensetzung der Landesregierung gilt das „Proporzsystem“, das heißt, sie setzt sich im gleichen Stärkeverhältnis der Parteien zusammen wie der Landtag auf Grund der Wahl durch die LandesbürgerInnen.

Welche der Aufgaben die Landesregierung gemeinsam erledigt und welche den einzelnen Mitgliedern zur eigenverantwortlichen Erledigung übertragen sind, regelt die Geschäftsordnung der Landesregierung.

LANDTAGSABGEORDNETE ÖVP



Josef BALBER

geboren am 11. August 1962
Bezirk: Baden
Landtagsabgeordneter
seit 7. Oktober 2010



Anton ERBER, MBA

geboren am 2. April 1968
Bezirk: Scheibbs
Landtagsabgeordneter
seit 16. April 1998



Hermann HAUER

geboren am 5. September 1964
Bezirk: Neunkirchen
Landtagsabgeordneter
seit 10. April 2008



Christoph KAINZ

geboren am 27. April 1967
Bezirk: Baden
Landtagsabgeordneter seit 24. April 2013
Mitglied des Bundesrates
27. Jänner 2009 bis 23. April 2013
Nationalratsabgeordneter
20. Dezember 2002 bis 27. Oktober 2008



DI Franz DINHOBL

geboren am 29. Dezember 1961
Bezirk: Wiener Neustadt
Landtagsabgeordneter
seit 22. März 2018



Christian GEPP, MSc

geboren am 9. Mai 1972
Bezirk: Korneuburg
Landtagsabgeordneter
seit 22. März 2018



Bernhard HEINREICHBERGER, MA

geboren am 26. Oktober 1989
Bezirk: Tulln
Landtagsabgeordneter
seit 22. März 2018



Mag. Gerhard KARNER

geboren am 13. November 1967
Bezirk: Melk
Zweiter Landtagspräsident
seit 22. Oktober 2015
Landtagsabgeordneter
seit 24. April 2003



Ing. Bernhard EBNER, MSc

geboren am 14. März 1973
Bezirk: Amstetten
Landtagsabgeordneter
seit 22. Oktober 2015
Mitglied des Bundesrates
24. April 2013 bis 21. Oktober 2015



Margit GÖLL

geboren am 16. August 1964
Bezirk: Gmünd
Landtagsabgeordnete
seit 28. Jänner 2016



Michaela HINTERHOLZER

geboren am 20. Mai 1959
Bezirk: Amstetten
Landtagsabgeordnete
seit 16. April 1998



Anton KASSER

geboren am 27. Mai 1963
Bezirk: Amstetten
Landtagsabgeordneter
seit 26. Februar 2009



Josef EDLINGER

geboren am 4. Dezember 1969
Bezirk: Krems
Landtagsabgeordneter
seit 10. April 2008



Mag. Kurt HACKL

geboren am 13. September 1966
Bezirk: Mistelbach
Landtagsabgeordneter
seit 10. April 2008



Richard HOGL

geboren am 30. Juli 1967
Bezirk: Hollabrunn
Landtagsabgeordneter
seit 24. April 2013



Christoph KAUFMANN, MAS

geboren am 15. Oktober 1975
Bezirk: Tulln
Landtagsabgeordneter
seit 17. November 2016

LANDTAGSABGEORDNETE ÖVP



René LOBNER

geboren am 25. Jänner 1978
Bezirk: Gänserndorf
Landtagsabgeordneter
seit 19. Mai 2011



Karl MOSER

geboren am 9. Mai 1953
Bezirk: Melk
Landtagsabgeordneter
seit 7. Juni 1993



Gerhard SCHÖDINGER

geboren am 20. Dezember 1962
Bezirk: Bruck an der Leitha
Landtagsabgeordneter
seit 14. Dezember 2017
Mitglied des Bundesrates
24. April 2014 bis 13. Dezember 2017



Mag. Karl WILFING

geboren am 26. September 1960
Bezirk: Mistelbach
Landtagspräsident
seit 22. März 2018
Landesrat
28. April 2011 bis 22. März 2018
Landtagsabgeordneter
24. Februar 2000 bis 27. April 2011
Mitglied des Bundesrates
28. März 1996 bis 23. Februar 2000



Jürgen MAIER

geboren am 19. Jänner 1974
Bezirk: Horn
Landtagsabgeordneter
seit 24. April 2003



Ing. Franz RENNHOFFER

geboren am 25. Jänner 1960
Bezirk: Wiener Neustadt
Landtagsabgeordneter
seit 24. April 2003



Ing. Manfred SCHULZ

geboren am 4. Jänner 1963
Bezirk: Mistelbach
Landtagsabgeordneter
seit 10. April 2008



Dr. Martin MICHALITSCH

geboren am 13. Mai 1961
Bezirk: St. Pölten
Landtagsabgeordneter
seit 7. Juni 1993



Doris SCHMIDL

geboren am 25. Dezember 1969
Bezirk: St. Pölten
Landtagsabgeordnete
seit 24. April 2013



Martin SCHUSTER

geboren am 30. Mai 1967
Bezirk: Mödling
Landtagsabgeordneter
seit 10. April 2008



Reinhard HUNDSMÜLLER

geboren am 3. August 1956
Bezirk: Wiener Neustadt
Landtagsabgeordneter und Klubobmann
seit 22. März 2018



Franz MOLD

geboren am 18. Februar 1962
Bezirk: Zwettl
Landtagsabgeordneter
seit 10. April 2008



Mag. Klaus SCHNEEBERGER

geboren am 18. April 1950
Bezirk: Wiener Neustadt
Gf. Klubobmann seit Februar 2000
Landtagsabgeordneter
seit 7. Juni 1993



Waltraud UNGERSBÖCK

geboren am 25. Juni 1976
Bezirk: Neunkirchen
Landtagsabgeordnete
seit 30. Jänner 2020



René PFISTER

geboren am 15. September 1982
Bezirk: St. Pölten
Landtagsabgeordneter
seit 28. Juni 2018
Mitglied des Bundesrates
24. April 2014 bis 13. Dezember 2017

LANDTAGSABGEORDNETE SPÖ

LANDTAGSABGEORDNETE SPÖ



Gerhard RAZBORCAN

geboren am 24. Dezember 1960
Bezirk: Bruck an der Leitha
Landtagsabgeordneter
seit 7. November 2002



Mag. Karin RENNER

geboren am 2. August 1965
Bezirk: Gänserndorf
Dritte Landtagspräsidentin
seit 22. März 2018
Landeshauptmann-Stellvertreterin
24. April 2013 bis 22. März 2018
Landtagsabgeordnete
24. April 2003 bis 24. April 2013



Alfredo ROSENMAIER

geboren am 24. Dezember 1950
Bezirk: Wiener Neustadt
Landtagsabgeordneter seit 24. April 2003
Dritter Landtagspräsident
10. April 2008 bis 24. April 2013
Mitglied des Bundesrates
9. Jänner 2002 bis 23. April 2003



Mag. Christian SAMWALD

geboren am 10. Juni 1980
Bezirk: Neunkirchen
Landtagsabgeordneter
seit 22. März 2018



Mag. Karin SCHEELE

geboren am 22. Juli 1968
Bezirk: Baden
Landtagsabgeordnete seit 24. April 2013
Landesrätin
11. Dezember 2008 bis 24. April 2013
Abgeordnete zum Europäischen Parlament
20. Juli 1999 bis 11. Dezember 2008



Kathrin SCHINDELE

geboren am 26. Mai 1981
Bezirk: St. Pölten
Landtagsabgeordnete
seit 22. März 2018



Elvira SCHMIDT

geboren am 10. Juli 1970
Bezirk: Baden
Landtagsabgeordnete
seit 22. März 2018



Mag. Kerstin SUCHAN-MAYR

geboren am 17. Juli 1975
Bezirk: Amstetten
Landtagsabgeordnete
seit 22. März 2018



Hannes WENINGER

geboren am 10. Mai 1961
Bezirk: Mödling
Landtagsabgeordneter
seit 22. März 2018
Abgeordneter zum Nationalrat
9. April 2008 bis 8. November 2017
Landtagsabgeordneter
27. November 1997 bis 10. April 2008



Josef WIESINGER

geboren am 18. Dezember 1961
Bezirk: Horn
Landtagsabgeordneter
seit 26. Juni 2019



Rainer WINDHOLZ, MSc

geboren am 23. Juni 1969
Bezirk: Bruck an der Leitha
Landtagsabgeordneter
seit 22. März 2018

LANDTAGSABGEORDNETE FPÖ



Ina AIGNER

geboren am 10. November 1977
Bezirk: Korneuburg
Landtagsabgeordnete
seit 22. März 2018
Mitglied des Bundesrates
14. Dezember 2017 bis 21. März 2018



Dieter DORNER

geboren am 22. November 1967
Bezirk: Gänserndorf
Landtagsabgeordneter
seit 22. März 2018



Jürgen HANDLER

geboren am 21. April 1977
Bezirk: Neunkirchen
Landtagsabgeordneter
seit 22. März 2018



Erich KÖNIGSBERGER

geboren am 5. Februar 1956
Bezirk: St. Pölten
Landtagsabgeordneter
seit 10. April 2008



Udo LANDBAUER

geboren am 12. April 1986
Bezirk: Wiener Neustadt
Landtagsabgeordneter
seit 7. November 2013
Klubobmann
seit 3. Oktober 2019

LANDTAGSABGEORDNETE FPÖ



Vesna SCHUSTER

geboren am 28. Mai 1974
Bezirk: St. Pölten
Landtagsabgeordnete
seit 22. März 2018



Ing. Mag. Reinhard TEUFEL

geboren am 20. Mai 1979
Bezirk: Scheibbs
Landtagsabgeordneter
seit 22. März 2018

LANDTAGSABGEORDNETE GRÜNE



Mag. Georg ECKER, MA

geboren am 22. April 1986
Bezirk: Hollabrunn
Landtagsabgeordneter
seit 22. März 2018



Dr. Helga KRISMER-HUBER

geboren am 18. September 1972
Bezirk: Baden
Landtagsabgeordnete
seit 24. April 2003



Mag. Silvia MOSER, MSc

geboren am 21. August 1965
Bezirk: Zwettl
Landtagsabgeordnete
seit 22. März 2018

LANDTAGSABGEORDNETE NEOS



Mag. Indra COLLINI

geboren am 6. Dezember 1970
Bezirk: Mödling
Landtagsabgeordnete
seit 22. März 2018



Mag. Helmut HOFER-GRUBER

geboren am 26. November 1959
Bezirk: Baden
Landtagsabgeordneter
seit 22. März 2018



Mag. Edith KOLLERMANN

geboren am 18. Februar 1964
Bezirk: Mödling
Landtagsabgeordnete
seit 22. März 2018

FRAKTIONSLOS



Ing. Martin HUBER

geboren am 15. März 1970
Bezirk: Melk
Landtagsabgeordneter
seit 10. April 2008



DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE LANDESVERFASSUNG.

Die Verfassung eines Landes legt die rechtliche Basis des Staates fest. Die Landesverfassung ist das Grundgesetz des Bundeslandes, so wie für ganz Österreich die Bundesverfassung das oberste Gesetz ist.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN.

Dazu gehören etwa Bestimmungen über den Umfang des Landesgebietes, unter welchen Voraussetzungen man niederösterreichische Bürgerin oder niederösterreichischer Bürger ist, aber auch grundsätzliche Regelungen für die Politik, wie etwa die Sorge um die wirtschaftlichen Lebensbedingungen, sparsame Verwaltung, den arbeitsfreien Sonntag und vieles mehr.

GESETZGEBUNG.

In einem Abschnitt der Verfassung wird geregelt, wie Landesgesetze zustande kommen, wie das gesetzgebende Organ, der Landtag, von den BürgerInnen gewählt wird und welche Möglichkeiten sie haben, um an der

Gesetzgebung durch Volksbegehren, durch Volksbefragung oder durch Volksabstimmung mitzuwirken. Der Landtag hat auch das Landesbudget zu beschließen. Nur in diesem Rahmen darf die Landesregierung dann das Geld des Landes verwenden.

VERWALTUNG.

Die Verfassung regelt, welche Organe das Land verwalten, insbesondere dass die Landesregierung vom Landtag gewählt werden muss und diesem auch verantwortlich ist, auf welche Weise sie wieder abberufen werden kann und wie die Entscheidungen zustande kommen.

KONTROLLE.

Die Verfassung regelt auch die Kontrolle über die Landesverwaltung in finanzieller Hinsicht. Dazu wurde der Landesrechnungshof eingerichtet, der regelmäßig die verschiedenen Teile der Verwaltung prüft und dem Landtag Bericht erstattet, da der Landtag auch für die Kontrolle der Verwaltung zuständig ist.

Demokraten
werden nicht geboren.
Die **Jugend** gehört
dafür begeistert.



DIE JUGEND IM LANDTAG.

Der Niederösterreichische Landtag bietet den Mitbürgerinnen und Mitbürgern und insbesondere der Jugend verschiedene Möglichkeiten, das Landesparlament kennenzulernen. Zum einen auf der Website des NÖ Landtages (noe-landtag.gv.at) mit aktuellen Informationen, Arbeitsweise und Zusammensetzung des Landtages, Online-Archivsystem und vieles andere mehr. Und zum anderen mit einem Besuch des NÖ Landesparlaments in St. Pölten. Für Schulklassen besteht die Möglichkeit, Landtagssitzungen von der Besuchergalerie aus mitzuverfolgen.

Der Niederösterreichische Landtag gibt im Rahmen seines Projektes NÖ Kinderlandtag erstmals auch den 4. Klassen der Volksschule die Möglichkeit, spielerisch im Landtagssitzungssaal Demokratie und Parlamentarismus zu erfahren. Weiters bekommen schwerpunktmäßig alle Berufsschüler der Landesberufsschulen die Möglichkeit, sich mit grundlegenden Fragen der Demokratie und des Parlamentarismus im Rahmen des Berufsschullandtages zu beschäftigen. Interessenten an diesem Projekt melden sich bitte bei der „Aktion Landeshauptstadt“.



EINZIGARTIG UND VIELFÄLTIG.

Niederösterreich verfügt über eine enorme Vielfalt an Landschaften. Vom dicht bewaldeten Hochplateau bis zur weiten, pannonisch anmutenden Tiefebene, vom agrarisch intensiv genutzten Hügelland bis zu den bergigen Regionen mit den bis ins Frühjahr schneebedeckten Gipfeln der Kalkalpen. Die Viertelsgliederung des Landes, erstmals nachweisbar im 15. Jahrhundert, reflektiert diese geographische Vielfalt.

- | | |
|----------------|------------------------|
| ① Amstetten | ⑮ Scheibbs |
| ② Baden | ⑯ St. Pölten Land |
| ③ Bruck/Leitha | ⑰ Tulln |
| ④ Gänserndorf | ⑱ Waidhofen/Thaya |
| ⑤ Gmünd | ⑲ Wr. Neustadt Land |
| ⑥ Hollabrunn | ⑳ Zwettl |
| ⑦ Horn | |
| ⑧ Korneuburg | Statutarstädte: |
| ⑨ Krems Land | ㉑ Krems |
| ⑩ Lilienfeld | ㉒ St. Pölten |
| ⑪ Melk | ㉓ Waidhofen/Ybbs |
| ⑫ Mistelbach | ㉔ Wr. Neustadt |
| ⑬ Mödling | |
| ⑭ Neunkirchen | |

Eine Geschichte, auf die wir stolz sein können.
Ein Landtag, der für den Weg Niederösterreichs *unverzichtbar* ist.



HAUS DER STÄNDE IN DER WIENER HERRENGASSE.

Im Jahr 1513 kauften die niederösterreichischen Stände das Lichtensteinische Haus in der Wiener Herrengasse. Sie machten es zum Mittelpunkt ihrer politischen und administrativen Tätigkeit. Das Haus wurde in den folgenden Jahrhunderten mehrmals umgebaut. Bis 1997 tagte hier der Niederösterreichische Landtag. Das Revolutionsjahr 1848 brachte auch das Ende der ständischen Vertretung und die Rückkehr zu Zentralismus und Absolutismus. Die Stände lösten sich auf und wurden mit der Märzverfassung von 1849 endgültig abgeschafft. Mit dem Oktoberdiplom von 1860 und dem Februarpatent von 1861 wurde eine neue Verfassung geschaffen.

DER ERSTE GEWÄHLTE LANDTAG VON NIEDERÖSTERREICH.

Am 6. April 1861 trat der erste gewählte Landtag von Niederösterreich zusammen. Die 66 Mitglieder waren

größtenteils nach dem Zensuswahlrecht gewählt, das heißt, die Wahlberechtigung war an eine bestimmte Steuerleistung des Wählers gebunden.

Ab 1896 wurde die Zahl der Abgeordneten um 12 erhöht und die Vertreter der Landgemeinden direkt gewählt. Im Jahr 1907 stieg die Anzahl der Mitglieder des Landtages auf 127. Vorsitzender des Landtages war der Landmarschall, der vom Kaiser für jede Tagung mit dem Vorsitz betraut wurde.

PROVISORISCHE LANDESVERSAMMLUNG.

Am 5. November 1918 fand die konstituierende Sitzung der provisorischen Landesversammlung Niederösterreichs statt. Sie erließ eine neue Wahlordnung, wonach erstmals in der Geschichte Niederösterreichs ein Landtag nach den Grundsätzen des allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlrechtes gewählt wurde. Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums hat der Landtag dieses Ereignis gewürdigt und eine lesenswerte Publikation herausgegeben: noe-landtag.gv.at

TRENNUNG VON WIEN UND NÖ.

Wien und Niederösterreich waren bis zur Trennung im Jahr 1921 eine politische Einheit. In übereinstimmenden Beschlüssen des Wiener Landtages und des Landtages von Niederösterreich-Land wurde am 1. Jänner 1922 ein selbstständiges Bundesland Wien gebildet und der bisherige Landesteil Niederösterreich-Land zum selbstständigen Bundesland erhoben.

Landtag und Landesregierung von Niederösterreich verblieben weiterhin in Wien. Am 10. Juli 1986 wurde in einem einstimmigen Beschluss die Landesverfassung geändert und St. Pölten zur Landeshauptstadt erklärt.



ZUM NACHSCHAUEN UND NACHSCHLAGEN.

Fläche: 19.177,78 km²

Einwohner: 1.677.542 (Jänner 2019)

Bezirke: 20

Städte mit eigenem Statut: 4

Gemeinden: 573

DIE LANDTAGSPRÄSIDENTEN SEIT 1945.

Hans Sassmann (ÖVP) 1945-1962
 Johann Tesar (ÖVP) 1962-1964
 Leopold Weiss (ÖVP) 1964-1969
 Josef Robl (ÖVP) 1969-1981
 Ferdinand Reiter (ÖVP) 1981-1988
 Franz Romeder (ÖVP) 1988-1998
 Edmund Freibauer (ÖVP) 1998-2008
 Hans Penz (ÖVP) 2008-2018
 Karl Wilfing (ÖVP) seit 22. März 2018

DIE LANDESHAUPTLEUTE SEIT 1945.

Leopold Figl (ÖVP) Mai 1945 - Oktober 1945
 Josef Reither (ÖVP) 1945-1949
 Johann Steinböck (ÖVP) 1949-1962

Leopold Figl (ÖVP) 1962-1965
 Eduard Hartmann (ÖVP) 1965-1966
 Andreas Maurer (ÖVP) 1966-1981
 Siegfried Ludwig (ÖVP) 1981-1992
 Erwin Pröll (ÖVP) 1992-2017
 Johanna Mikl-Leitner (ÖVP) seit 19. April 2017

LANDESFARBEN.

Die aus dem Wappen abgeleiteten Farben sind erst in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts einwandfrei festzustellen; man flaggte Blau-Gelb. 1903 wurden die Farben jedoch auf Gelb-Blau umgedreht. Dies blieb so, bis die Landesverfassung von 1934 Blau und Gelb wieder einführte. Nach 1945 trat wieder die Landesverfassung von 1930 in Kraft, und damit auch die Landesfarben Gelb-Blau. 1954 wurde per Landesverfassung die Reihenfolge der Landesfarben endgültig mit Blau-Gelb festgelegt.

LANDESHYMNE.

Das Land Niederösterreich hat seit 1965 auch eine eigene Landeshymne. Die NÖ Landeshymne wurde am 12. Dezember 1965 vom NÖ Landtag im Rahmen einer Festsitzung im Gedenken an die 1. Landtagssitzung nach dem Zweiten Weltkrieg in der derzeitigen Form beschlossen. Der Text „O Heimat, dich zu lieben ...“ stammt von Franz Karl Ginzkey, die Melodie dagegen von niemand Geringerem als Ludwig van Beethoven.

LANDESNAMEN.

Die erste bekannte Namensnennung Österreichs geht auf das Jahr 996 in der damaligen sprachlichen Form „ostarrichi“ zurück. Diese Bezeichnung findet sich in der Schenkungsurkunde Kaiser Otto III. vom 1. November 996 an das Bistum Freising, in der ein Landstrich übertragen wird, der in einem Gebiet mit Namen „ostarrichi“ liegt. Die Landschenkung bezog sich auf die Region von Neuhofen an der Ybbs.

LANDESPATRON.

Im Jahr 976 wurde Luitpold (Leopold) als Markgraf eines „Gebietes im Osten“ bezeichnet. Er verwaltete dieses Gebiet als Grenzland des Reiches und erweiterte es mit seinen Nachfolgern, den Babenbergern, zum österreichischen Kernland.

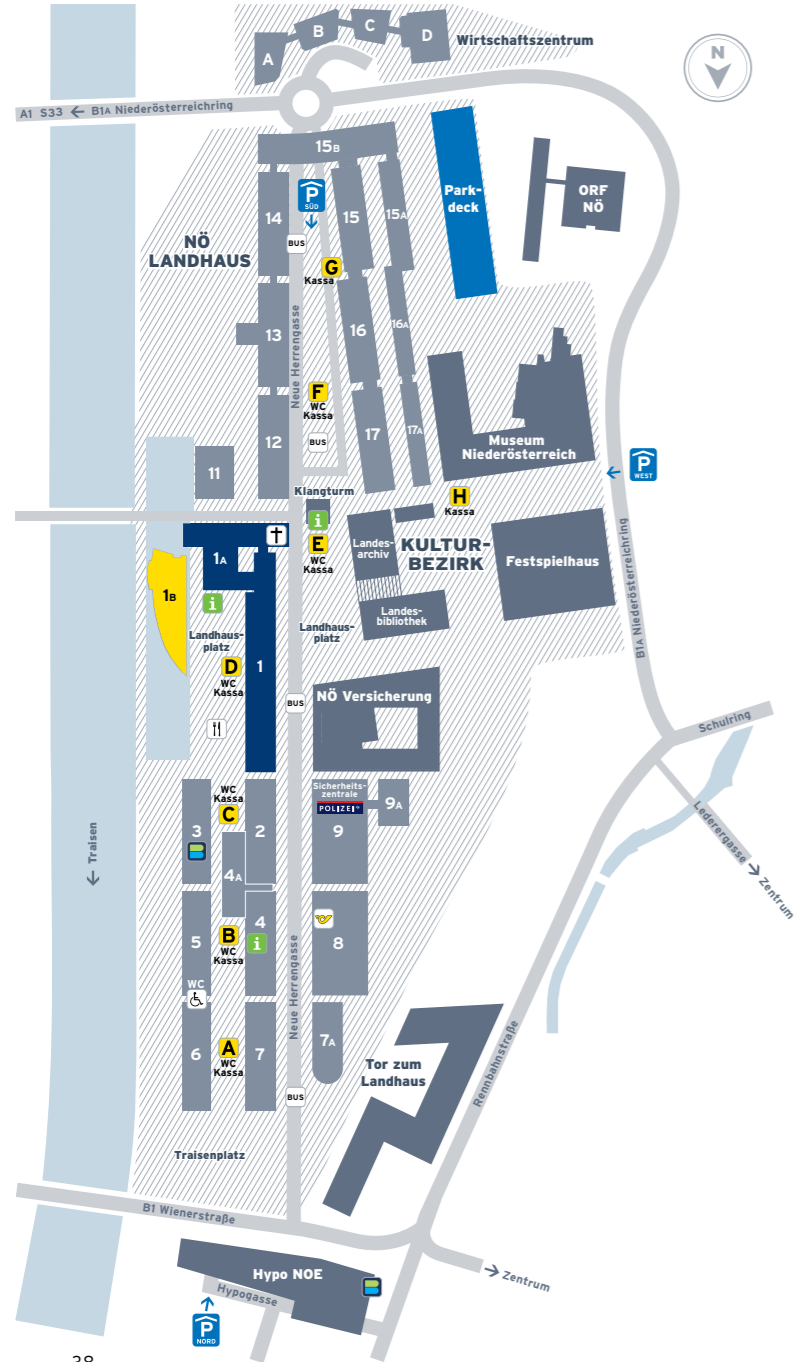
Leopold III. (geboren 1073) übernahm im Jahr 1095 die Markgrafschaft Österreich. Leopold galt als friedfertiger Fürst, der sein Land vor Kriegen zu bewahren versuchte und verzichtete 1125 darauf, deutscher König zu werden. Leopold hat zahlreiche Klöster gegründet, wie das Stift Heiligenkreuz, das Stift Klein-Mariazell (Altenmarkt/Triesting), vor allem aber das Chorherrenstift Klosterneuburg („Schleierlegende“). Nach Klosterneuburg hat er auch seine Residenz weg von Melk verlegt. Er starb am 15. November 1136. Schon bald nach seinem Tod wurde er als „der Fromme“ bezeichnet und im Jahr 1485 von Papst Innozenz VIII. heilig gesprochen. Seit 1663 ist Leopold Landespatron von Österreich ob und unter der Enns und damit auch der Landespatron von Niederösterreich. Alljährlich am 15. November wird ihm zu Ehren der Landesfeiertag begangen.

LANDESWAPPEN.

Das niederösterreichische Landeswappen zeigt in Blau fünf goldene Adler in der Anordnung 2 - 2 - 1, wobei die paarweise gestellten Adler die Köpfe einander zugewandt haben, während der unten allein stehende Adler nach rechts sieht. Als Zier trägt das Wappen eine goldene Mauerkrone mit drei Zinnen. Die Festlegung des Landeswappens in dieser Form erfolgte in der Landtagssitzung am 30. November 1920. Dabei ging man vom - seit 1804 offiziell als Wappen des Landes unter der Enns eingeführten - Fünf-Adler-Schild aus. Einerseits, um die Kontinuität zu betonen, andererseits, um durch die Mauerkrone den Anbruch einer neuen, republikanisch-bürgerlichen Ära zu symbolisieren.

LANDTAGSWAHLERGEBNISSE SEIT 1945 IN MANDATEN.

1945: 32 ÖVP, 22 SPÖ, 2 KPÖ
 1949: 31 ÖVP, 22 SPÖ, 3 KPÖ
 1954: 30 ÖVP, 23 SPÖ, 3 Wahlgemeinschaft
 Österreichische Volksopposition
 1959: 31 ÖVP, 25 SPÖ
 1964: 31 ÖVP, 25 SPÖ
 1969: 30 ÖVP, 26 SPÖ
 1974: 31 ÖVP, 25 SPÖ
 1979: 29 ÖVP, 27 SPÖ
 1983: 32 ÖVP, 24 SPÖ
 1988: 29 ÖVP, 22 SPÖ, 5 FPÖ
 1993: 26 ÖVP, 20 SPÖ, 7 FPÖ, 3 LIF
 1998: 27 ÖVP, 18 SPÖ, 9 FPÖ, 2 Grüne Alternative
 2003: 31 ÖVP, 19 SPÖ, 4 Grüne, 2 FPÖ
 2008: 31 ÖVP, 15 SPÖ, 6 FPÖ, 4 Grüne
 2013: 30 ÖVP, 13 SPÖ, 5 FRANK, 4 FPÖ, 4 Grüne
 2018: 29 ÖVP, 13 SPÖ, 8 FPÖ, 3 Grüne, 3 NEOS



Legende

- 1 1A NÖ Landesregierung
- 1a NÖ Landtag
- 4 Bürgerbüro
- 7A Wohnbauförderung
Flüchtlingskoordination
- 9 Sicherheitszentrale
- 15 15A 16A Landespolizeidirektion NÖ
- 16 Visum, Fremdenrecht
- i Information
- 🍴 Gastronomie
- BUS Bushaltestelle
- ✝ Landhauskapelle
- 🏧 Bankomat
- ✉ Post
- POLIZEI Polizei
- Zugänge Parkgarage
A B C D E F G H
- ▨ Geltungsbereich der Hausordnung



IMPRESSUM

Herausgeber: NÖ Landtagsdirektion, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für den Inhalt verantwortlich/Redaktion: Christoph Fuchs.

Bildnachweis: NÖ Landespressediens (Ernst Reinberger, Johann Pfeiffer, Günter Filzwieser, Jürgen Burchhart), NÖ Landtagsdirektion, Parlamentsdirektion/Thomas Topf, Philipp Monihart, iStock, Shutterstock.

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Gebäudeverwaltung, Amtsdruckerei